

Presseinformation
22. August 2018

Jahrestagung 2018 des Vereins für Socialpolitik:

„Faszination Wirtschaftswissenschaften“

Angebote für Schüler, Lehrer und Dozenten

Unter dem Motto „Faszination Wirtschaftswissenschaften“ findet am 5. September 2018 zum zweiten Mal ein **Tag für Schüler, Studieninteressierte und Studienanfänger**, eingebettet in die Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik (VfS), statt.

**Ort: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Kollegiengebäude 1/HS 1098,
Platz der Universität 3, 79098 Freiburg im Breisgau**

Programmablauf am Mittwoch, 5. September:

11:30 Uhr bis 12:30 Uhr:

Roundtable mit Isabel Schnabel (KG 1 HS 1098)

„Faszination Wirtschaftswissenschaften“

15:00 Uhr bis 16:15 Uhr:

Podiumsdiskussion der Arbeitsgemeinschaft der wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute Deutschlands (Audimax)

„Wirtschaftspolitische Herausforderungen der Digitalisierung“

Mit dem Schüler- und Studierendentag zeigt der VfS sein nachhaltiges Engagement im Bereich der Nachwuchsförderung. Ziel ist es, junge Menschen möglichst früh von einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium zu begeistern. Auf der Konferenz werden die Wirtschaftswissenschaften jenseits abstrakter Theorien und Modelle erlebbar.

Im Rahmen der Jahrestagung sind zudem zwei weitere Veranstaltungen geplant – als Teil der Initiative des Vereins, die Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftswissenschaften und Schulen zu stärken:

Sonntag, 2. September 2018:

15:00 Uhr bis 16:30 Uhr:

Workshop zur Hochschuldidaktik (KG1 HS 1199)

„Wie vermittele ich ökonomisches Denken über Märkte und Institutionen?“

Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf Methoden einer aktivierenden Lehre und auf Praxisbeispielen. Mit Hilfe der Unterrichtssoftware „classEx“ wird der Einsatz von interaktiven Umfragen und ökonomischen Experimenten in der Lehre dargestellt, insbesondere zu Märkten und Institutionen. Dozenten erfahren, wie experimentelle Ergebnisse auf dem Präsentationsbildschirm analysiert und für die Lehre aufbereitet werden können.

Der Workshop bietet den Teilnehmern Gelegenheit, Erfolge und Probleme ihrer eigenen Lehre zu diskutieren, sich Anregungen für innovative Lehrkonzepte zu holen und Netzwerke für gute wirtschaftswissenschaftliche Hochschullehre zu bilden.

Moderatoren:

- Nils Goldschmidt (Universität Siegen)
- Michael Weyland (PH Ludwigsburg, Institut für Bildungsmanagement)
- Johann Graf Lambsdorff (Universität Passau)
- Marcus Giamattei (Universität Passau)

Dienstag, 4. September 2018:

15:15 Uhr bis 16:30 Uhr:

Panel (Audimax)

„Wirtschaftslehrausbildung zwischen Didaktik und Fachwissenschaft“

Zwischen Uni und Schule, zwischen Didaktik-Ausbildung und Fachwissenschaft – die Ausbildung von Lehrern im Fach Wirtschaftswissenschaften bewegt sich zwischen verschiedenen Polen mit je eigenen Interessen.

Wie kann eine vernünftige Lehrerausbildung aussehen? Wo müssen die VWL-Fakultäten mehr in die Pflicht genommen werden? Wie bekommen die Lehrer auch nach dem Studium noch die aktuellen Entwicklungen des Fachs und Hintergrundwissen mit, um tagesaktuelle Themen mit den neuesten Erkenntnissen aus der Wissenschaft mit ihren Schülern diskutieren zu können? Was wünschen sich die Lehrer?

Wir diskutieren diese Fragen mit einem Panel aus Verantwortlichen der Lehrerausbildung, Volkswirten und Lehrern.

Panel-Diskutanten:

- Franziska Birke (Pädagogische Hochschule Freiburg)
- Stephan Thomsen (Universität Hannover)
- Christiane Schwieren (Universität Heidelberg)
- Sören Staiger (Lehrer für Wirtschaftswissenschaften)

Moderation: Achim Wambach (Verein für Socialpolitik)

Über den Verein für Socialpolitik: Der Verein für Socialpolitik wurde 1873 gegründet und blickt auf eine lange Tradition zurück. Als Dachorganisation von und für Wirtschaftswissenschaftler unterschiedlicher fachlicher Ausrichtungen zählt er mehr als 4.000 Mitglieder, darunter 1.200 Hochschulprofessoren und 2.000 Nachwuchswissenschaftler.

Die Mitglieder stammen aus aller Welt, sind jedoch größtenteils in Deutschland, Österreich und der Schweiz beheimatet. Der Verein verwirklicht sein Ziel durch die wissenschaftliche Erörterung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Probleme. Weiterhin betreibt er die Pflege internationaler Beziehungen innerhalb der Fachwissenschaft. www.socialpolitik.de

Über das Walter Eucken Institut: Das Walter Eucken Institut ist ein Kompetenzzentrum für ordnungspolitische und ordnungsökonomische Grundlagenforschung und steht in der Tradition der Freiburger ordoliberalen Schule. Dabei bilden Fragen nach der Erhaltung und Weiterentwicklung einer marktwirtschaftlichen Ordnung Schwerpunkt der Untersuchungen. Zweck der Einrichtung ist es, diese Untersuchungen auf die praktische Umsetzung der Wettbewerbsordnung auszurichten und ordnungspolitisches Denken in die öffentliche Diskussion einzubringen. www.eucken.de

Pressekontakt:

VfS-Geschäftsstelle

Dr. Karolin Herrmann

Mohrenstraße 59

10117 Berlin

Telefon: +49 (0) 30/20 45 96 01

Karolin.herrmann@socialpolitik.org